

GRUNDLAGEN VON CSR UND IHRE BEDEUTUNG FÜR SICHERHEIT UND GESUNDHEIT BEI DER ARBEIT

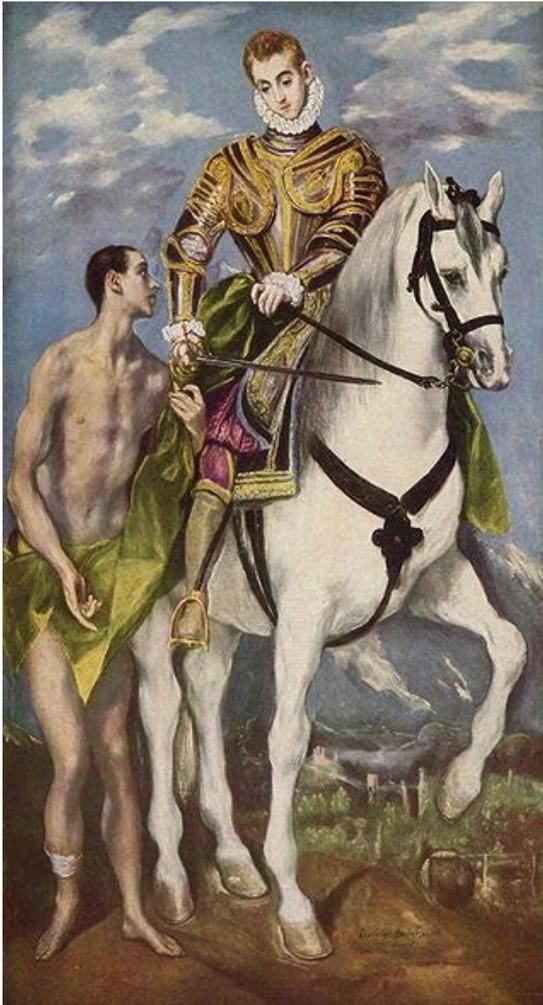
DGUV: Impulswerkstatt CSR
Dresden, 07. Juni 2018





„Ideas matter“

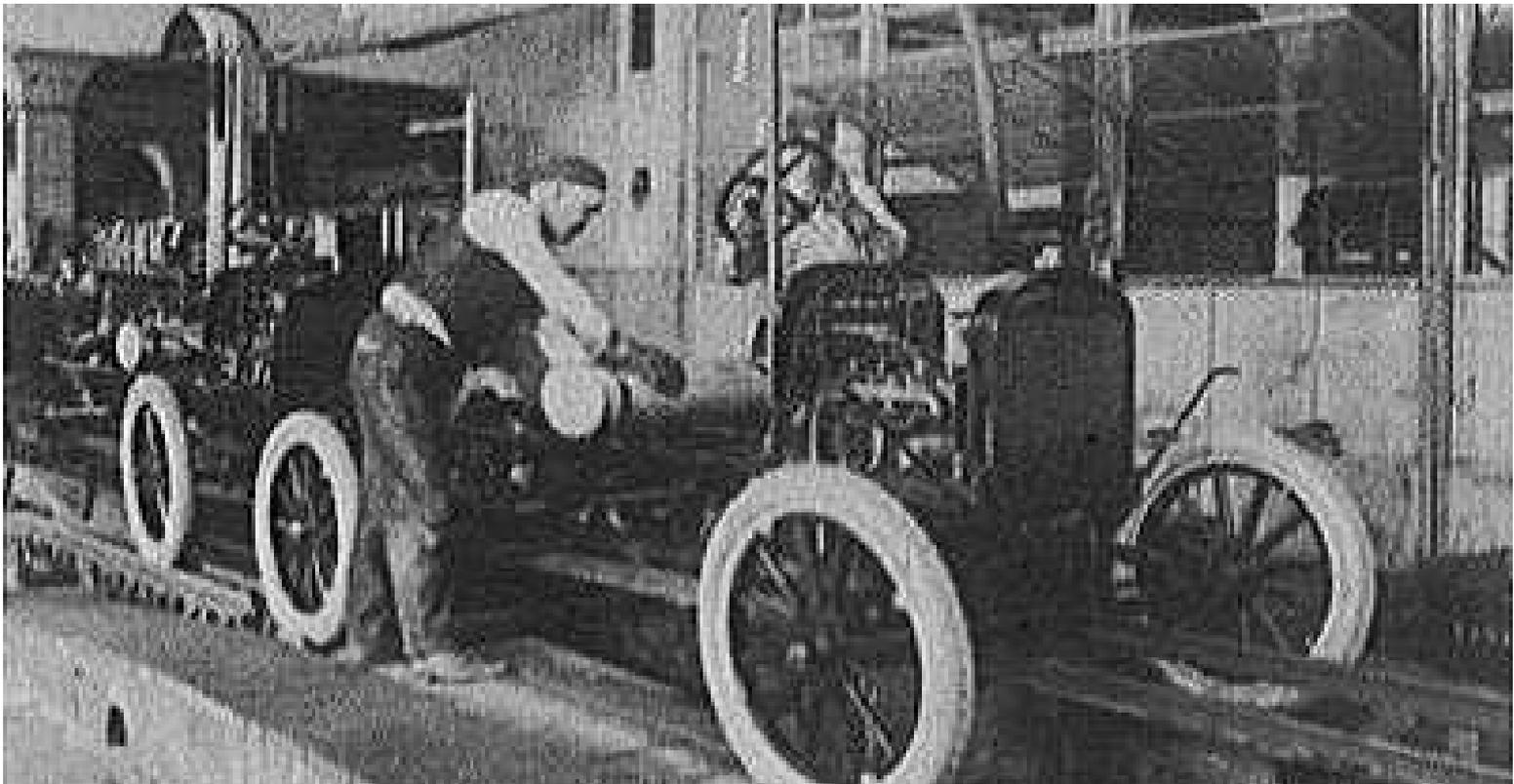
(Douglass C. North)



- Das uneigennützigste Teilen des Mantels ist für viele Menschen Ausdruck von Solidarität und Verantwortung
- Für den Eintritt für moralische Werte wurde Martin heilig gesprochen
- Martin war aber kein guter Unternehmer (sonst hätte er eine Mantelfabrik gebaut)
- Problem: Unternehmer werden niemals heilig gesprochen (auch dann nicht, wenn sie tausende von Arbeitsplätzen schaffen)
- Geschichte zeigt, dass Wirtschaft und Ethik (bzw. Eigeninteresse und Moral) gedanklich nicht per se zusammenpassen

**CSR hat nichts mit Gutmenschen zu tun,
sondern ist ein Wertschöpfungstreiber**

“The payment of five dollars a day for an eight-hour day was one of the finest cost-cutting moves we ever made” (Henry Ford)





Eine fundierte (!) CSR-Strategie verbessert verhaltensrelevante Stakeholdereinstellungen

The Effects of Corporate Social Responsibility on Employees' Affective Commitment: A Cross-Cultural Investigation

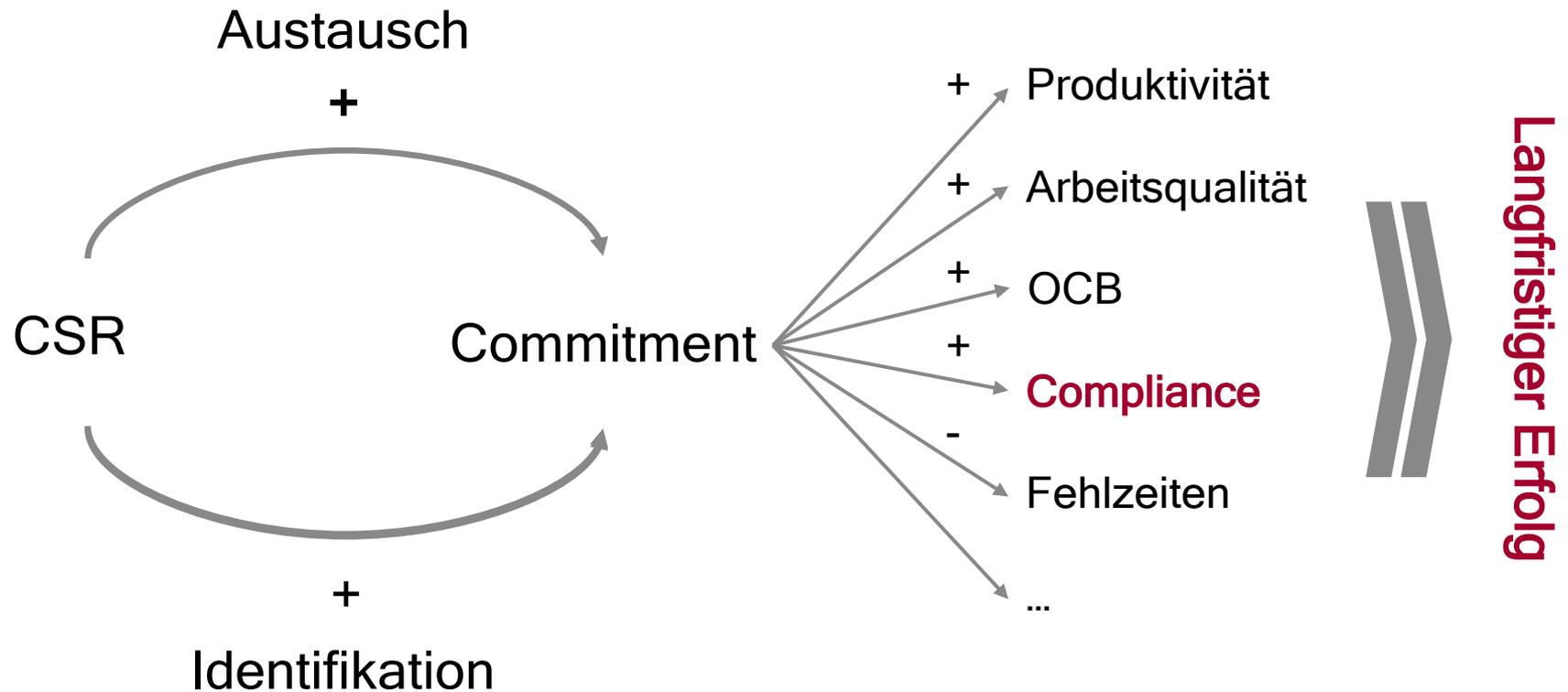
Karsten Mueller
University of Osnabrück

Kate Hattrup
San Diego State University

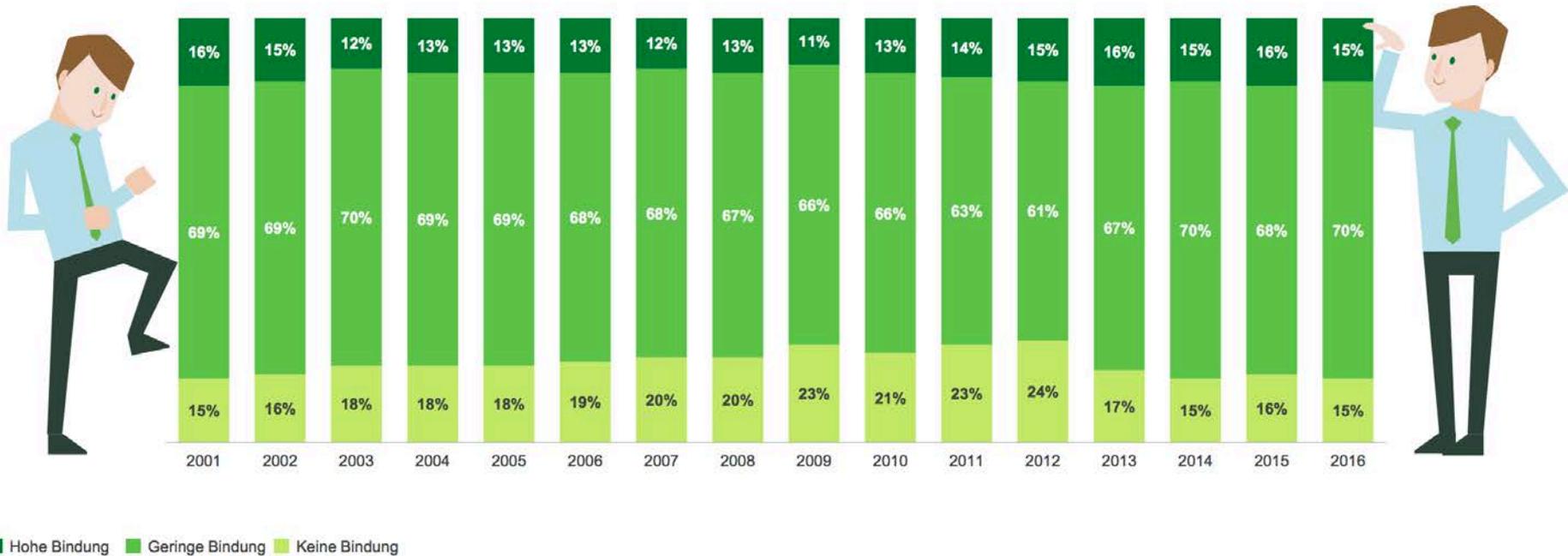
Sven-Oliver Spiess
University of Osnabrück

Nick Lin-Hi
University of Mannheim

This study investigated the moderating effects of several Global Leadership and Organizational Behavior Effectiveness (GLOBE) cultural value dimensions on the relationship between employees' perceptions of their organization's social responsibility and their affective organizational commitment. Based on data from a sample of 1,084 employees from 17 countries, results showed that perceived corporate social responsibility (CSR) was positively related to employees' affective commitment (AC), after controlling for individual job satisfaction and gender as well as for nation-level differences in unemployment rates. In addition, several GLOBE value dimensions moderated the effects of CSR on AC. In particular, perceptions of CSR were more positively related to AC in cultures higher in humane orientation, institutional collectivism, ingroup collectivism, and future orientation and in cultures lower in power distance. Implications for future CSR research and cross-cultural human resources management are discussed.

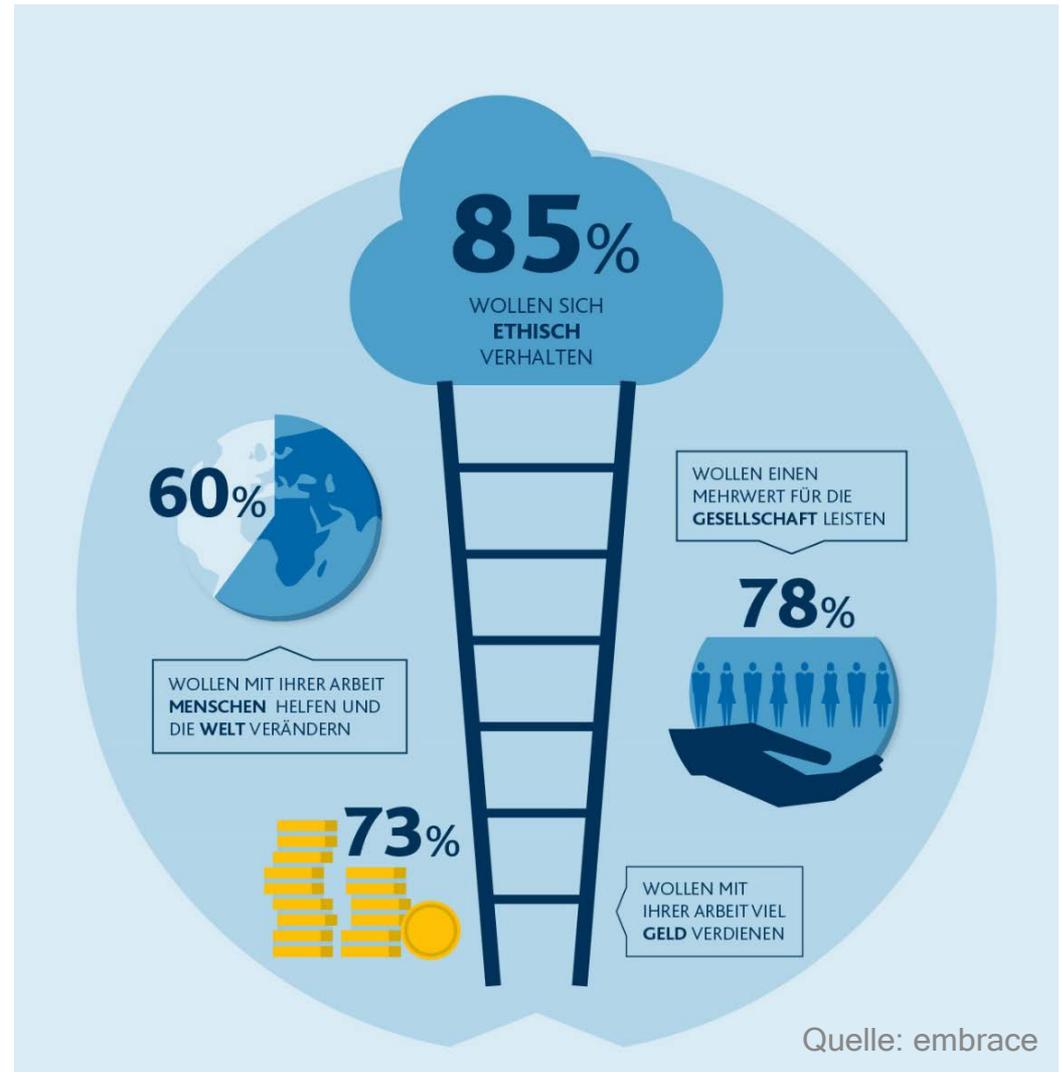


Engagement Index Deutschland



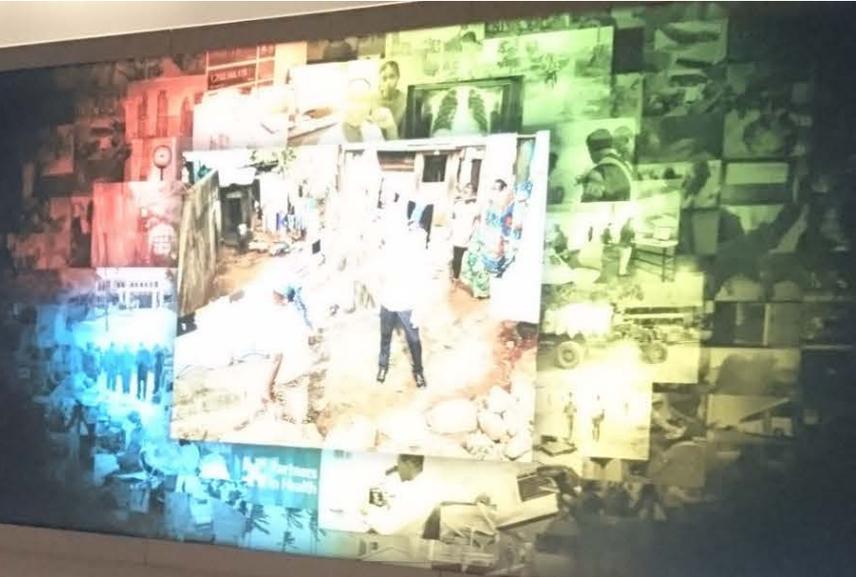
Quelle: Gallup

Y



(Zukünftige) Mitarbeiter wollen Arbeit mit Sinn

This cloud helps connect 18,000 employees to
treat 7 million patients.





22 ° / 17 °
wolkg

START NACHRICHTEN HANNOVER THEMA BILDER VIDEOS **scnntag** FREIZEIT RATGEBER ANZEIGEN ABO & LESERSERVICE INHALT

Der Norden Politik Wirtschaft Sport Kultur Panorama Medien Wissen Meinung Blogs ZISH RSS Archiv



HAZ › Nachrichten › Wirtschaft › Deutschland / Welt › Industrie 4.0 gefährdet Millionen Jobs Abo bestellen › HAZ-Shop › HAZ Media Store › AboPlus › HAZ Service ›

Technischer Fortschritt

Kommentieren Drucken Text

Industrie 4.0 gefährdet Millionen Jobs

Der Vormarsch der digitalen Welt in den Fabriken und Büros könnte nach einer Studie des Weltwirtschaftsforums (WEF) bis 2020 unterm Strich mehr als fünf Millionen Jobs kosten. Rund fünf Millionen herkömmliche Arbeitsplätze sollen verloren gehen.

VORIGER ARTIKEL

Ölpreise weiter auf Talfahrt



NÄCHSTER ARTIKEL

VW setzt auch in den USA weiter auf Diesel

Digitalisierung ist ein substantieller Risikofaktor für psychologischen Stress

Eine (fundierte!) CSR-Strategie
hat positive Effekte auf das
Wohlbefinden von Mitarbeitern
und ihr Vertrauen in die
Unternehmensleitung

Corporate Social Responsibility

Nicht ob, sondern wie!

„Doing good“

(Freiwillige Verantwortungsübernahme innerhalb und außerhalb des Kerngeschäfts)

Kultur-
sponsoring

Corporate
Volunteering

Cause Related
Marketing

Betriebs-
kindergarten

„Avoiding bad“

(Gesetzes- und normkonformes Verhalten zur Vermeidung von Fehlverhalten im Rahmen der gesamten Wertschöpfung)

Code of
Conduct

Compliance

Mitarbeiter-
schulungen

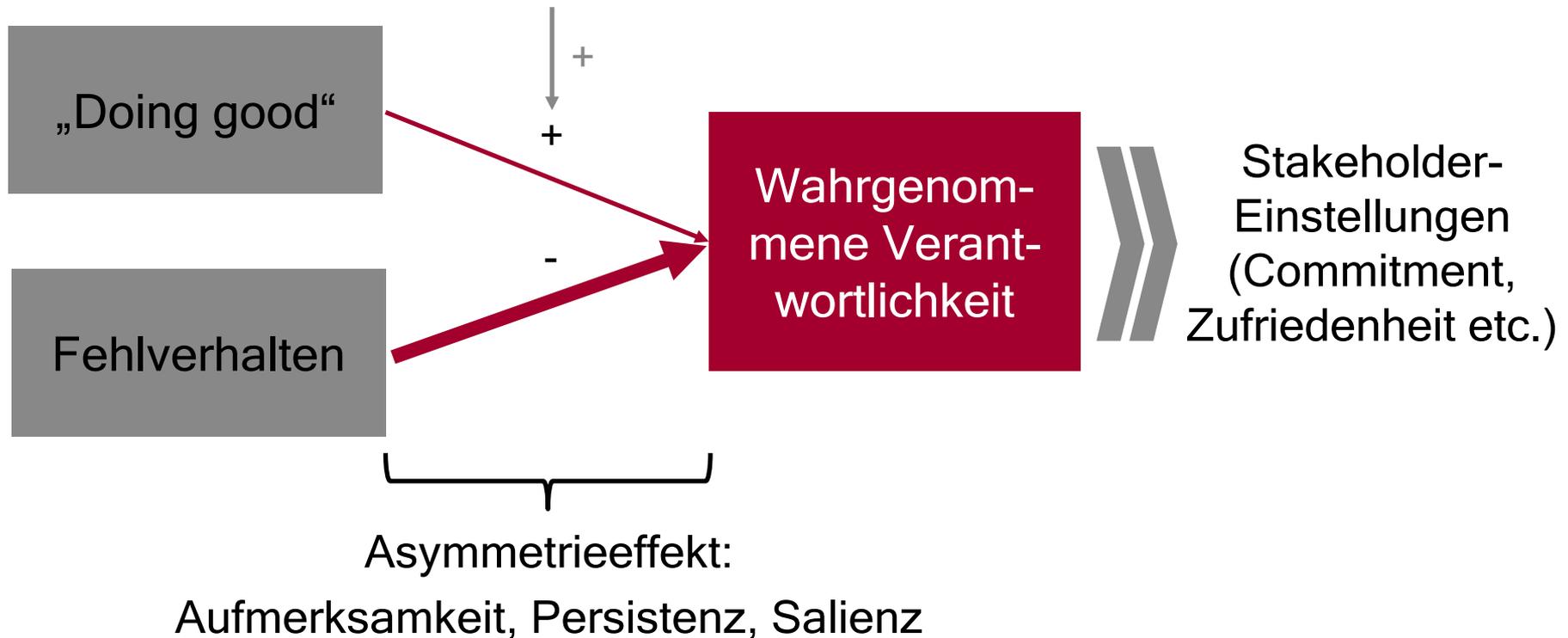
Arbeitsstandards
bei Lieferanten

Kann „doing good“ die Basis für langfristig wertschaffende CSR-Strategien sein?



Subjektivität

„Bad is stronger than good“



Die Vermeidung von Fehlverhalten ist die Basis einer fundierten und langfristig wertschaffenden CSR-Strategie



Negative Informationen rufen stärkere affektive und kognitive Reaktionen hervor als positive Informationen

- Fehlverhalten kann nicht durch „doing good“ ausgeglichen werden
- Im Zweifelsfall beschädigt eine einzige Verfehlung massiv die wahrgenommene Verantwortlichkeit
- Je besser das Image, desto größer sind die negativen Effekte von Fehlverhalten
- Im Falle von Fehlverhalten kann „doing good“ negativ auf Unternehmen zurückwirken (Bumerang-Effekt)
- Normativ ist die Vermeidung von Fehlverhalten höherwertiger als Gutes zu tun („primum non nocere“)

Die Vermeidung von Fehlverhalten bildet die Kernherausforderung bei CSR

Strategie für Lego

Händler sollen unter Druck gesetzt werden

Bonn/München. Das Bundeskartellamt hat gegen den Spielzeughersteller 130 000

Erneut Tote bei Fabrikbrand in Bangladesch

Kinderarbeit bei Samsung?

In deutschen Chefetagen wird offenbar getrickt, was das Zeug hält

Mehr als ein Drittel der Mitarbeiter glaubt, dass Zahlen frisiert werden. Damit rangiert die Bundesrepublik hinter Ägypten

Betrügen, verzögern, vertuschen

Nach dem Skandal im Vertriebs muss der Chef von Wells Fargo sich im US-Senat harten Anschuldigungen und bohrenden Fragen stellen.
Frank Wiebe New York



WIRTSCHAFT AUS ERSTER HAND EXTRA
manager magazin
 Nr. 23 30.5.2015
WARSTEINER
 Die letzte Runde
Führung
 Ist Software der bessere Chef?
Geldanlage
 Diamanten – das neue Gold
Die bad Bank

DER SPIEGEL
 Nr. 23 30.5.2015
KORRUPT
 Das System

Tiefer Fall eines Branchenriesen

Ex-Manager von Müller-Brot nach Ekel-Skandal zu Bewährungsstrafen verurteilt

Unternehmen

Bundeskartellamt ermittelt gegen die Autobranche

Hersteller und Zulieferer sollen Bestechung für den Abgleich zu den WestLB in dubiose Deals verwickelt
Steuerfahndung hinterfragt Milliardenengeschäfte der ehemaligen Landesbank.

DER SPIEGEL
 Nr. 20 14.5.2016
 Erst VW, jetzt Opel: Eine deutsche Industrie-Affäre
DIE DIESEL LÜGE
 Das System

Hohe Strafen gegen Imtech-Vorstände

Niederländische Börsenaufsicht belastet Führungsspitze

Ermittlungen gegen Airbus

Betrug, Bestechung, Korruption: Der Flugzeugbauer hat Ärger in Großbritannien.

DAS BIERKARTELL
 Verbotene Preisabsprachen! Auch Gummibärchen und Kaffee betroffen

Falsche Diagnosen
Alle Kassen schummeln
 Nicht nur TK und AOK zahlen für Diagnosen, die ihnen mehr Geld bringen.

Schinderei mit System

Nestlé räumt Sklavenarbeit bei Lieferanten in Thailand ein.

Schlechter Stoff

W...

Am Flughafen BER läuft's wie geschmiert

Bereits am ersten Pro...

Tüv und Dekra unter Verdacht

EU verhängt Rekordbuße gegen Lastwagen-Kartell

Verbotenem Kartell zahlen, MAN profitiert von einer Kronzeugenregelung

**Herzlichen Dank für Ihr
Interesse!**

Nick Lin-Hi
nick.lin-hi@uni-vechta.de